

Wir sind alle Gotteskinder

Text: Susanne Reschop
Melodie und Satz: Leo Langer (*1952)

Intro **Refrain**

D Em D D⁷ G A D Em⁷ G A D Em/D

Wir sind al - le

6 D G/D D⁷ G Hm⁴⁻³ A G D Em A D G A D G

Got-tes-kin-der, heu-te, mor-gen, hier und dort. Got-tes Se-gen trägt uns wei-ter, sei - ne be

Strophen

12 A 7 D G A⁷ D #m⁷ Am Em G D

wirkt in uns.

1. Die Sonne scheint so hell und lacht:	Wer hat mir mei-ne
2. Der Regen tropft so froh und denkt:	Wer hat mir mei-ne
3. Der Engel rollt sich ein und denkt:	Wer hat mir mei-ne
4. Die Blume blüht so süß und denkt:	Wer hat mir mei-ne
5. Der Mensch er singt ein Lied und denkt:	Wer hat mir mei-ne

Hm⁴⁻³ D/F# Em⁷ A D⁷ Em D Em A⁷ D

1.-5. Der Wind pfeift lei-se vor sich hin: Du bist ein Got - tes-kind.

Stimmen-ge-schenkt?
Sta-chen-ge-schenkt?
Far-ben ge-schenkt?
Stim-me ge-schenkt?

Das Lied zum Thema Schöpfung ist auch als Segenslied gut geeignet. Wie in der biblischen Schöpfungserzählung, die in der Osternacht als erste Lesung vorgetragen wird, sind die Menschen als „Gotteskinder“ in die gesamte Schöpfung sowohl eingebettet als auch deren Höhepunkt. Das Besondere jeder Strophe lässt sich noch durch den Einsatz verschiedener Instrumente unterstreichen, z. B. einer Trommel beim Regen in der zweiten Strophe. Eine wichtige Rolle spielt der Wind, der in jeder Strophe vorkommt: Er sagt etwas Besonderes!